

Informationsvorlage



Kreis
Bergstraße

Vorlage Nr.: 20-0079
erstellt am: 06.05.2026

Abteilung: Grundsatz und Kreisentwicklung
Verfasser/in: Janus, Darja
Aktenzeichen:

Zwischenbericht im Projekt "Bergsträßer Bildungskommune"

Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Status	Zuständigkeit
Kreisausschuss	01.06.2026	N	Kenntnisnahme
Ausschuss für Schule und Soziales	17.06.2026	N	Kenntnisnahme

Erläuterung:

Diese Information dient als Zwischenbericht in dem vierjährigen Projekt „Bildungskommune“, dass seit dem 1. Januar 2024 die Mitarbeitenden des Fachbereichs Bildung in der Abteilung Grundsatz und Kreisentwicklung umsetzen.

Ziel des Projektes ist es, eine übergreifende kommunale Bildungsstrategie über alle Lebensphasen hinweg zu entwickeln. Zusätzlich werden zwei Themenschwerpunkten (Bildung für nachhaltige Entwicklung sowie Demokratiebildung/politische Bildung) bearbeitet. Die Expertise der Verwaltung, der Rückhalt der Politik und die Meinung der Öffentlichkeit spielen dabei eine große Rolle.

Das Vorhaben dient dem Ziel, dass die Menschen im Kreis, unabhängig von ihrer Lebensphase und -lage, das passende Bildungsangebot finden. Das (Berufs-)Leben der meisten verläuft nicht linear; gemeinsam mit den Bildungsakteuren sollen die Rahmenbedingungen für das lebenslange Lernen im Kreis Bergstraße aktiv gestaltet werden, sodass Übergänge und Richtungswechsel in der Berufs- und Bildungsbiografie gelingen und die Bürgerinnen und Bürger das Bildungsangebot finden, das ihren Bedürfnissen entspricht.

Die Förderlaufzeit beträgt vier Jahre (bis 31.12.2027) mit der Option auf Verlängerung bis zum 30.06.2029. Mit einer Fördersumme von ca. 400.000 € wird das Personal und externe Aufträge finanziert. Die Förderquote beträgt 40 Prozent. Zusätzlich werden 25 Prozent der Förderung als Pauschale ausgezahlt.

Konkrete Ziele

- Entwicklung eines Bildungsleitbilds und -strategie
- Aufbau nachhaltiger Kooperationsstrukturen mit Bildungsakteuren
- Etablierung eines datenbasierten fortlaufenden Bildungsmonitorings
- Aufbau eines digitalen Bildungsportals

Mehrwert

Bildungsangebote im Kreis werden besser aufeinander abgestimmt, damit Bürgerinnen und Bürger passende Angebote leicht finden. Entscheidungsträger erhalten eine datenbasierte Grundlage, um Ressourcen gezielt einzusetzen.

Bisherige Meilensteine: 3-teiliges Beteiligungsverfahren

I. Zwei Zukunftswerkstätten mit Fachkräften im Herbst 2024

Themen: Frühkindliche Bildung bis Bildung im Grundschulalter
Bildung vom Jugend- bis zum Erwachsenenalter

II. Bildungsumfrage für Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Bergstraße (ab 12 Jahre) von Mai 2024 bis Februar 2025

Inhalt: demographische Daten

Bildungswünsche

Bekanntheit der Bildungsangebote

Teilnahme: 1.080 gesamt (351 Schülerinnen und Schüler und 729 Erwachsene)

III. Vier regionale Bildungskonferenzen von März bis Juni 2025

Themen: Was macht einen attraktiven Bildungsstandort aus, der Bildung entlang des Lebenslaufs ermöglicht? (Grundschule, Jugendalter, Familienphase, Erwerbsphase, Nacherwerbsphase sowie junge Zugewanderte)

Teilnahme: 240 Bürgerinnen und Bürger sowie Fachkräfte



Handlungsfelder bzw. zentrale Erkenntnisse der Beteiligungsverfahren

- I. **Bildung für den Arbeitsmarkt von morgen gestalten** durch einen niedrigschwelligen und transparenten Zugang zu Beratung und Weiterbildung. Stärkung des Wirtschaftsstandorts durch passende Weiterbildung und Qualifizierung.
- II. **Kooperationen an Schulen erhöhen** durch die Förderung von Vernetzung, die Darstellung von Angeboten auf dem Bildungsportal und Sichtbarmachen von Leuchtturmprojekten.
- III. **Bildungschancen für Familien sichern** durch ein wohnortnahes Bildungsangebot, Transparenz über Angebote sowie Aufbau einer sozialräumlich differenzierten Datenbasis.

Ausführliche Darstellung der Beteiligungsverfahren und deren Ergebnisse auf:
www.kreis-bergstrasse.de/bildungskommune.

Aktivitäten 2025

- Auswertung der Beteiligungsverfahren, Entwicklung einer Strategie und Treffen mit Bildungspartnern
- Festlegung von Kategorien und Themen für das Bildungsportal, Klärung rechtlicher Fragen und technischer Möglichkeiten
- Sammlung frei zugänglicher Zahlen für das Bildungsmonitoring, Austausch mit Partnern, welche Daten erhoben werden
- Info- und Vernetzungsveranstaltung „Kultur macht stark vor Ort“ in Kooperation mit der KVHS und der Servicestelle LKB Hessen am 22. September 2025 – als direkte Folge der Bildungskonferenzen.
- Vernetzung der KVHS und des SSA zur Vorstellung des Portfolios der KVHS an den Schulen, da sich die Schülerinnen und Schüler laut der Bildungsumfrage mehr Alltagsthemen im Unterricht wünschen.
- Austausch mit dem Seniorenbeirat und Vorstellung von Projekten zu den Themen Finanzen und Vorsorge sowie dem Projekt „Dozent werden“ der VHS – als direkte Folge der Bildungskonferenz.

Geplante Aktivitäten 2026

- Fortlaufende Treffen mit Bildungspartnern zur Abstimmung des Leitbilds und Umsetzung der Strategie mit den Partnern aus den Handlungsfeldern.
- Pressekonferenz zum Start des „[Bildungspunkts](#)“ und Unterschreiben der Kooperationsvereinbarung mit lokalen Arbeitsmarktakteuren (Handlungsfeld Arbeitsmarkt).
- Veranstaltungen des „Bildungspunkts“ sind derzeit noch in Abstimmung mit unseren Partnern. Geplant ist u.a. eine Weiterbildungsbörse.
- „Ideenwerkstatt – Kooperationen zwischen weiterführenden Schulen und außerschulischen Partnern“ im Herbst 2026 (Handlungsfeld Schule)
- Aufbau und Veröffentlichung des Bildungsportals und Klärung der Inhalte (auch für die Schwerpunkte Bildung für nachhaltige Entwicklung und Demokratiebildung/politische Bildung).

- In Absprache mit Bildungspartnern Erstellung von Indikatoren für das Bildungsmonitoring (inklusive der Themenschwerpunkte).
- Aufbereitung des Leitbilds und der Bildungsstrategie für Veröffentlichung.

Geplante Aktivitäten 2027

- Veröffentlichung des Leitbilds und der Bildungsstrategie sowie der Ergebnisse der Bergsträßer Bildungskommune.
- Weiterentwicklung des Bildungsportals und Nutzeranalyse.
- Regelmäßige Berichterstattung und Beratung der Entscheidungsträger aufgrund der Ergebnisse des Bildungsmonitorings.
- Benennung der Zuständigkeiten und Strukturen für die Zeit nach der Förderperiode.
- Vernetzung der Schulen mit Forschungseinrichtungen wie dem Max-Planck-Institut sowie den Netzwerken JUMPP und Start Hub Hessen in Zusammenarbeit mit dem Schülerforschungszentrum und dem SSA. (Handlungsfeld Schule)
- Unter Umständen weitere Veranstaltungen mit unseren Partnern aus den Handlungsfeldern.

Anlagen: -